

## Nachweis zum Anspruch auf Mieterstromzuschlag

(Hinweis: Formular gilt nur für Anlagen, die nach dem 24.07.2017 in Betrieb genommen werden.)

### 1. Anlagenbetreiber

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr.

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

### 2. Anlagendaten und Standort der Anlage

\_\_\_\_\_  
Modulleistung [kWp pro Modul]

\_\_\_\_\_  
Modulanzahl [Stück]

\_\_\_\_\_  
Nennleistung aller Module [kWp Gesamt]

\_\_\_\_\_  
Gemarkung/Flur-Nr.

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

### 3. Anforderungen für den Anspruch auf Mieterstromzuschlag gemäß § 21 EEG 2017<sup>1</sup>

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- die Solaranlage ist auf einem Wohngebäude installiert.
- mindestens \_\_\_\_\_ Prozent der Fläche des Gebäudes dienen dem Wohnen.
- der an Letztverbraucher gelieferte Strom aus der Solaranlage wird innerhalb dieses Gebäudes (oder in Wohngebäuden oder Nebenanlagen im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit diesem Gebäude) verbraucht.
- der an Letztverbraucher gelieferte Strom wird nicht durch ein Netz durchgeleitet.

#### <sup>1</sup> § 21 Absatz 3 EEG 2017 (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2017)

„Der Anspruch auf die Zahlung des Mieterstromzuschlags nach § 19 Absatz 1 Nummer 3 besteht für Strom aus Solaranlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt bis zu 100 Kilowatt, die auf, an oder in einem Wohngebäude installiert sind, soweit er an einen Letztverbraucher geliefert und verbraucht worden ist

1. innerhalb dieses Gebäudes oder in Wohngebäuden oder Nebenanlagen im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit diesem Gebäude und
2. ohne Durchleitung durch ein Netz.

§ 3 Nummer 50 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass mindestens 40 Prozent der Fläche des Gebäudes dem Wohnen dient. Im Fall der Nutzung eines Speichers besteht der Anspruch nach § 19 Absatz 1 Nummer 3 nicht für Strom, der in den Speicher eingespeist wird. Die Strommenge nach Satz 1 muss so genau ermittelt werden, wie es die Messtechnik zulässt, die nach dem Messstellenbetriebsgesetz zu verwenden ist.“

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Ing. (FH) Karlheinz Denner  
**Vorsitzender des Aufsichtsrates:**  
Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer

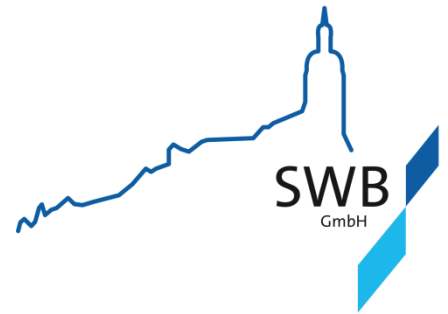
**Firmenadresse:**  
Agendorfer Straße 19  
94327 Bogen

Registergericht Straubing HR B 10695  
Sitz der Gesellschaft: 94327 Bogen  
USt-IdNr.: DE212042605

Telefon: (09422) 505-3  
Telefax: (09422) 505-580  
info@stadtwerke-bogen.de  
www.stadtwerke-bogen.de

**Bankverbindungen:**  
**Sparkasse Niederbayern-Mitte**  
IBAN: DE07 7425 0000 0570 0052 15  
BIC: BYLADEM1SRG

**Raiffeisenbank Parkstetten eG**  
IBAN: DE87 7436 9130 0000 4605 08  
BIC: GENODEF1PST



#### **4. Erfüllung der gesetzlichen Meldepflichten bei der Bundesnetzagentur**

Folgende Nachweise liegen dem Netzbetreiber vor:

- Nachweis über die Registrierung der Solaranlage und
- Nachweis über die Zuordnung der Veräußerungsform „Mieterstromzuschlag“.

#### **5) Erklärung zum EnWG**

Uns (Anlagenbetreiber als Mieterstromlieferant) sind die Vorgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zum Mieterstrom bzw. zu den Mieterstromverträgen bekannt. Die Einhaltung der § 42 und § 42a EnWG wird bestätigt.

---

Ort, Datum

---

Anlagenbetreiber bzw. Anlagenbetreiber als Mieterstromlieferant